Newsletter März 2016

Liebe Voices-for-Africa-Freunde,

Annette Lennartz, Vorsitzende des Vereins, war vor zwei Wochen in Swaziland. Hier ihr Bericht:

Trockenheit! Schlangen!

Es hat viel zu spät und viel zu wenig geregnet. Alle Maisfelder, die nicht bewässert werden, sind ohne Früchte. Im Ezulweni-Tal ist es zwar grün, aber das täuscht! Es regnete nicht genug. Auch unser großes Feld und die vielen kleinen Gärten neben den Dorfhütten wurden umsonst eingesät. Es ist ein Drama, besonders im Süden des Landes. Tausende von Kühen starben auf den Weiden. Wir haben im Süden Swazilands und auf der anderen Seite der Grenze in Südafrika schrecklich abgemagerte Kühe gesehen, Skelette eigentlich. Dort ist kein Grashalm mehr zu sehen, alles verdorrt. Der ganze Mais muss nun eingekauft werden und die Preise sind extrem hoch gegangen. Bisher haben ja die älteren Kinder immer auf dem Vereinsfeld Mais gepflanzt und geerntet.

Die Python: Als wir ins Dorf kamen haben sie uns gleich berichtet, Bongiswa sei von einer Schlange gebissen worden. Tatsächlich wurde der junge Student auf dem Heimweg, am Fluss gefährlich von einer Python gebissen. 1 Woche Krankenhaus! Ganz schwarz der Fuß! Aber der wird wieder!

Neue Küche und Gemeinschaftshaus

Newsletter März 2016

Voices for AFRICA e.V.

Zuerst hat man uns zum neuen Haus geführt. Ganz stolz sind alle darauf, schließlich wurde es selbst gebaut. Viele unserer Studenten halfen mit. Auf uns warteten schon viele Kinder und Erwachsene. Die Kleinen aßen Pap (Maisbrei) und Bohnen und die Großen erzählten sich was. Das Haus hat eine riesige Terrasse – was für ein Luxus! So viel Schatten gibt es sonst nirgendwo in eSitjeni! Auf der Terrasse wird gegessen, gespielt, geschlafen. Die Kühe grasen ringsherum – sehr idyllisch!

Die Köchinnen vor ihrer Küche

Dank unserer Freunde aus Göttingen und dem Engagement der Lohbergschule wurde dieses 3-Raum-Haus im vorderen Teil des Dorfes gebaut. Der Chief hat uns das Grundstück überlassen. Nun hat unser Verein noch die Kochstelle und die Toiletten dazu finanziert. Gekocht wird draußen auf offenem Feuer, in einem überdachten Unterstand. 140 Kinder kommen täglich dahin, besonders viele Kleine, die den weiten Weg in das Oberdorf kaum schaffen. Im Oberdorf, bei Nkhosikati essen auch noch mal an die 120 Kinder.

Die Kinder auf der Terrasse des neuen Gemeinschaftshauses

Die Kinder

Vielen Dank für die vielen Briefe, Fotos und Geldgeschenke. Die Kinder und Omas haben sich sehr gefreut. Ich habe viele persönlich getroffen. Dem Rest hat Zodwa die Briefe übergeben. Zodwa hatte allen vorher schon gesagt, dass sie Post bekommen und so kamen sie an, schon mit Dankesbriefen in der Hand,die ich mit zurücknehmen sollte. Das habe ich getan, Sie werden sie bald bekommen.

Viel Freude bei den Msibi Sisters

Ein 5-Mädchen-Haus, die Uroma starb vor 2 Jahren, davor waren schon die Oma und die Mutter und der Vater gestorben. Jetzt passt eine Tante auf. Trotzdem, die Mädchen sind voller Power, fröhlich und super intelligent. Die Älteste hat gerade das Abi geschafft und Lindelwa ist Klassenbeste mit 3 Auszeichnungen. Ihre Schwester geht in die gleiche Klasse und belegt Platz 2.

Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE 95670505050038576453
BIC: MANSDE 66XX

Newsletter März 2016

Voices for AFRICA e.V.

Annette und die Msibi Sisters

Lindelwa

Musa Nkomo

Ein ganz besonderer Student ist Musa Nkomo. Er ist jetzt fertig mit seinem Studium (Secretarial Studies) und arbeitet bereits als Sekretär an der High School von Lobamba. Er hat seinen Vater früh verloren und die Mutter musste die 5 Kids allein durchbringen. Sie verkaufte Gemüse aus dem Garten auf dem Markt. So saß er nach dem Abitur erst einmal drei Jahre daheim, bis Voices for Africa ihm eine Ausbildung finanzierte.

Vor einem halben Jahr gewann er einen Wettbewerb und durfte deshalb Swaziland in einer Weltmeisterschaft für Studierende und junge Geschäftsleute vertreten in dem sog. Enactus World Cup. Er fand in Sandton/Johannesburg statt. (http://enactus.org/worldcup/) Ein riesiges Abenteuer für ihn, dem Waisen aus eSitjeni. Hier ein Auszug aus seinem Bericht.

„Wir waren im Sun 1 gebucht, einem der führenden Hotels in Südafrika, wo wir wunderbar schliefen in all dem Luxus und Glamour. Am nächsten Tag, dem 20. Oktober, musste ich vor 2000 Menschen stehen, um unser Projekt zu präsentieren. Ich konnte beim Frühstück nichts essen vor Nervosität. Ich zitterte wie ein Schilfhalm in der Mitte eines schnell strömenden Flusses. Um 10 Uhr stieg ich auf die Bühne. Ich schwitzte, aber als ich anfing, sprach ich Englisch als ob ich in Groß-Britannien aufgewachsen wäre. Wir erreichten Platz 4 unter 36 Ländern! Danach wurde ich von vielen Journalisten interviewt, von Medien aus der ganzen Welt. Und als wir dann nach Swaziland zurück kamen hat mich das Swazi TV nach meinen Erfahrungen befragt.

Ich danke Voices for Afrika, die mir die Möglichkeit gegeben haben zu studieren. Ohne sie, hätte ich es niemals so weit gebracht. Und ich danke Mrs. Magagula (Zodwa), die nie müde wird für uns herum zu rennen und unser Leben besser zu machen. Nächstes Jahre fahre ich nach Toronto Canada, und halte die Flagge von Voices for Africa noch höher.“

Musa Nkomo – ein ganz spezielles Talent

Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE 95670505050038576453
BIC: MANSDE 66XX

Newsletter März 2016

Voices for AFRICA e.V.

Anmerkung: Ein Studium zu finanzieren kostet den Verein rund 3000 Euro im Jahr. Eine berufliche Ausbildung etwa 1000 -2500 Euro. Damit wir weiterhin jungen Waisen eine berufliche Ausbildung finanzieren können, benötigen wir Hilfe. Vielleicht kennen Sie jemanden, der gerne junge Talente in Swaziland mit unterstützen möchte. Wir sind für jede kleine und große Spende dankbar!

Zurzeit fördern wir 222 Kinder und junge Leute, den Kindergarten, das Nähzentrum, die Aidsbetreuung etc. mit 320 PatInnen und UnterstützerInnen

Das Shelter - Waisenhaus

Khanyisile - die Leiterin des Waisen-Shelters und ihre Kids: Nikiwe, Thembela, Jabulani, Mayibongwe, Nolwazi, Sobahle, Mlungisi. Gerade nicht da, Nombifuthi und Mhlonishwa. Kürzlich hinzugekommen und neu ist Nolwazi.

So langsam wird es etwas komfortabler im Waisenhaus. Es gibt durch den Anbau 4 Zimmer. Die Mädels schlafen in einem und die Jungen in 2 Räumen. Immer wieder kommen Kinder in Not und fragen ob sie bleiben können. Manchmal Kinder, die noch gar nicht in unserem Förderprogramm waren, die plötzlich zu Waisen geworden sind. Alle leben sehr gerne bei Khanyisile.

Wieder sind einige unserer Kinder Klassenbeste und Zweitbeste geworden. Unsere StudentInnen pauken eifrig. Bislang ist nur ein einziger Student vorzeitig ausgeschieden.

Kunjani - die drei Konzerte von Imbongi waren ein großer Erfolg

Es brachte viele neue Freunde und gutes Geld für eSitjeni, neue Patinnen und Paten und uns Imbongis und der Africa-Big-Band hat es großen Spaß gemacht. Großen Dank an alle Unterstützer, Beteiligte und besonders an die Planungsgruppe

Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE 95670505050038576453
BIC: MANSDE 66XX

Newsletter März 2016

Liebe Grüße

Annette und die Vorstandsmitglieder von Voices for Africa

Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE 95670505050038576453
BIC: MANSDE 66XX